

Melanie Wipprecht leitet Logopädie-Schule

Annja Bormann hilft noch bis September mit – und geht dann in den Ruhestand

HILDESHEIM. Annja Bormann hat in ihren 46 Berufsjahren – und davon in den vergangenen 15 Jahren als Schulleiterin der Logopädie-Schule des Diakonie-Kollegs Hildesheim – viel erlebt und erreicht. Vom Aufbau der Schule über den Umzug bis hin zum Neuanfang in Hildesheim. Nun verabschiedet sich die 62-Jährige Ende September in den Ruhestand. „Um den Wechsel möglichst reibungslos vollziehen zu können, wird Melanie Wipprecht bereits ab April offiziell die Schulleitung übernehmen“, sagt Bormann. Sie selbst werde in dieser Zeit, neben dem Unterrichten, Wipprechts Arbeit unterstützen.

Erfahrung bringt auch die 29-jährige Wipprecht schon mit: 2008 absolvierte sie die Ausbildung zur Logopädin am Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege in Magdeburg. Anschließend folgte ein Logopädie-Studium an der Hochschule für angewandte

Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim, das sie 2010 mit dem Bachelor abschloss. Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Interdisziplinäre Therapie in der psychosozialen Versorgung“



Annja Bormann (links) gratuliert Melanie Wipprecht zur neuen Aufgabe.

an der Hochschule Magdeburg-Stendal folgte und endete 2013 mit dem Masterstitel. Parallel dazu arbeitete Wipprecht sowohl in einer logopädischen Praxis als auch als Lehrlogopädin an Berufsfachschulen, bis sie letztes Jahr am Diakonie-Kolleg Hildesheim als stellvertretende Schulleiterin begann.

Den Aufstieg zur Schulleiterin sieht Wipprecht als große Chance und Herausforderung: „Ich freue mich darauf, die Verantwortung für die Auszubildenden zu übernehmen und sie während der dreijährigen Ausbildung individuell zu begleiten“, sagt Wipprecht.

Besonders stolz sei sie auf die bereits bestehende Zusammenarbeit mit Logopädie-Praxen und die Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. „So können wir die bisherige Palette unserer Ausbildungsinhalte ergänzen. Zusätzlich zum normalen Unterricht nehmen

unsere Auszubildenden an Veranstaltungen des Studiengangs Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie teil“, sagt Wipprecht. Dadurch haben ihre Auszubildenden die Möglichkeit, nach dem Schulabschluss innerhalb von nur drei Semestern den Hochschulabschluss „Bachelor of Science“ zu erlangen. In den kommenden Jahren will Wipprecht als Schulleiterin die praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Ausbildung vorantreiben.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 zog die Schule für Logopädie von Hannover nach Hildesheim. Seitdem befindet sie sich im Leester-Haus an der Waterloostraße. Drei Klassen werden derzeit unterrichtet. Ausbildungsbeginn ist jedes Jahr am 1. Oktober, Bewerbungen werden ganzjährig entgegengenommen. Träger des Diakonie-Kollegs ist das evangelische Stephansstift mit Hauptsitz in Hannover.